



RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG  
ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE GESCHICHTS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (ZEGK)  
INSTITUT FÜR EUROPÄISCHE KUNSTGESCHICHTE  
Seminarstraße 4, 69117 Heidelberg, <http://www.khi.uni-heidelberg.de>

## German Art around 1500

Workshop zur aktuellen Situation der Frühneuzeitforschung nördlich der Alpen

- Termin:** Freitag, 1. Juni 2007, 15–19 Uhr  
**Ort:** Institut für Europäische Kunstgeschichte, Übungsraum  
**Veranstalter:** Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma, Apl. Prof. Dr. Dagmar Eichberger  
Gastdozent: Prof. Dr. Larry Silver (Pennsylvania University)  
**Teilnahme:** Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium, Magistranden und Doktoranden mit einem Arbeitsschwerpunkt in der nordischen Kunst des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. Die Teilnahme erfolgt auf persönliche Einladung durch die veranstaltenden Dozentinnen  
**Kontakt:** Anja Eisenbeiß, Tel. 06221 – 54 23 51, [a.eisenbeiss@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:a.eisenbeiss@zegk.uni-heidelberg.de)

„Northern Renaissance“ ist in anglo-amerikanischen Ländern ein eigenständiges Forschungsfeld der Kunstgeschichte. Im deutschsprachigen Raum fällt dagegen die Erforschung der Kunstproduktion im Norden zwischen etwa 1400 und 1650 oft noch zwischen die Fachgrenzen der Mittelalter- und Frühneuzeit spezialisten, doch organisieren sich auch hier die Forscher, und längst konzentriert sich ihre Arbeit nicht mehr nur auf die Heroen der frühniederländischen Malerei oder auf Dürer. In zwei im Abstand von zwanzig Jahren publizierten Aufsätzen resümiert Larry Silver die Entwicklung, die die Erforschung der frühneuzeitlichen Kunstproduktion nördlich der Alpen seit Erwin Panofskys „Early Netherlandish Painting“ genommen hat, zeigt die sich wandelnden Themen, Methoden und Perspektiven des Forschungsfeldes auf. Im Sommer 2007 ist Larry Silver als Humboldt-Stipendiat Gast am Lehrstuhl für mittelalterliche Kunstgeschichte in Heidelberg. In dem für fortgeschrittene Studierende, Magistranden und Doktoranden konzipierten Workshop wird er seine Thesen zur deutschen Kunst um 1500 vortragen und zur Diskussion stellen. Von allen Teilnehmern wird erwartet, daß sie sich gründlich auf den Workshop vorbereiten und aktiv an der Diskussion beteiligen.

Von Larry Silver, Farquhar Professor of Art History an der University of Pennsylvania, einer der derzeit besten Kenner nordischer Malerei und Graphik der Frühen Neuzeit, erschien zuletzt das Buch „Peasant scenes and landscapes. The rise of pictorial genres in the Antwerp art market“ (2006) und in deutscher Übersetzung eine Monographie zu Hieronymus Bosch (2006); eine Publikation zur Kunstpatronage Kaiser Maximilians I. ist in Vorbereitung.

**Pflichtlektüre** (ESEM, <http://esem.uni-hd.de/>, Dozentenordner Saurma, Seminar für ExamenskandidatInnen)

Larry Silver: Arts and minds. Scholarship on early modern art history (Northern Europe). In: Renaissance Quarterly 59 (2006), S. 351–373.

Derselbe: The state of research in Northern European Art of the Renaissance era. In: The Art Bulletin 68 (1986), S. 518–535.

Christopher Wood: Maximilian I as archeologist. In: Renaissance Quarterly 58 (2005), S. 1128–1174.